



## **B.A.U.M.-Umweltpreis 2014**

Kategorie: Wissenschaft

### **Professor Dr.-Ing. Eberhard Jochem**

**Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)**  
**Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien (IREES)**

Professor Dr.-Ing. Eberhard Jochem, Jahrgang 1942, ist heute Senior Executive im Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI). Zum ISI kam der Verfahrenstechniker und Ökonom 1973 als wissenschaftlicher Mitarbeiter, nachdem er zuvor an der RWTH Aachen, an der Ludwig-Maximilians-Universität und der TU München sowie an der Harvard University Boston tätig gewesen war. Zwischen 1983 und 1999 nahm er die Aufgabe des stellvertretenden Institutsleiters des ISI wahr. Von 1999 und 2008 war Eberhard Jochem ordentlicher Professor für Nationalökonomie und Energiewirtschaft an der ETH Zürich, wo er das Centre for Energy Policy and Economics (CEPE) gründete.

Bereits 1991 hatte Professor Jochem gemeinsam mit Kollegen das Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien (IREES) als Spin-off des Fraunhofer ISI gegründet. Heute ist er dessen wissenschaftlicher Leiter.

Schon seit Mitte der 70er Jahre beschäftigt sich Professor Jochem mit dem Thema Energieeffizienz. Motivation waren und sind für ihn die Gefahren des Klimawandels, die er bereits früh erkannte. 1991 veröffentlichte er erstmalig die theoretischen Potenziale der Energieeffizienz für ein Industrieland, die er 2004 mit einem großen Forscherteam in der Schweiz vertiefte. Das Ergebnis: die heutigen Energiedienstleistungen könnten mit einem Fünftel der heute benötigten Primärenergie realisiert werden. Schwerpunkt seiner Forschung ist heute die Energieeffizienz in Industrie und sonstiger Wirtschaft unter technischen, ökonomischen und energiepolitischen Aspekten sowie ihre gesamtwirtschaftlichen und ökologischen Folgewirkungen.

Eine eng an der Praxis von Unternehmen orientierte Initiative von Professor Jochem sind die Energieeffizienz-Netzwerke. Er übertrug dieses Instrument 2002 aus der Schweiz („EnergieModell“) nach Deutschland. Das Ziel von Energieeffizienz-Netzwerken ist, die Unternehmen bei der Umsetzung von profitablen Energieeffizienz-Maßnahmen zu unterstützen. 10 bis 15 regional ansässige Unternehmen treffen sich regelmäßig zu einem moderierten Erfahrungsaustausch und erhalten Informationen von Experten zu energieeffizienten Investitionsmöglichkeiten und organisatorischen Maßnahmen. In Deutschland gibt es inzwischen mehr als 50 Netzwerke mit mehr als 700 teilnehmenden Unternehmen. Im Durchschnitt realisieren diese Teilnehmer doppelt so viel Energieeffizienz pro Jahr wie der Durchschnitt der Industrie.

Als anerkannter Experte für Energieeffizienz ist Professor Jochem ein gefragter Berater der Politik. So war er 2000–2002 Mitglied der Enquête Kommission "Nachhaltige Energieversorgung" des Deutschen Bundestags und 2001–2006 Mitglied des Rats für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung. Aktuell ist er Mitglied des International Advisory Boards des Clean Energy Fonds der Pictet Bank in Genf, des Beirats der Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft sowie des Beirats der Bundesstelle für Energieeffizienz (BFEE).

Für seine wissenschaftlichen Leistungen und sein Engagement, die Erkenntnisse zur Energieeffizienz in die Wirtschaft und die Politik zu tragen, erhielt Professor Jochem zahlreiche Auszeichnungen. So wurde ihm u. a. 2002 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen, 2005 wurde er als Persönliches Mitglied der Schweizer Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) berufen. Professor Jochem hat als Mit-Autor dazu beigetragen, dass der 3. Bericht des Weltklimarates (IPCC) 2007 den Nobelpreis erhielt. Zuletzt erhielt er 2008 den Bayer Climate Award für "seine wegweisenden technisch-ökonomischen Beiträge zur Energieeffizienz"; mit dem Preisgeld von 50.000 Euro errichtete Professor Jochem eine Stiftung für Klimaforschung.

Selbstverständlich bemüht sich Professor Jochem auch privat um den Klimaschutz: Er setzt auf erneuerbare Energien und kompensiert die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die sich nicht vermeiden lassen, wodurch seine Familie klimaneutral lebt.

In Anerkennung seiner langjährigen Forschungstätigkeit zur Energieeffizienz – als Ingenieur *und* Ökonom – erhält Professor Dr.-Ing. Eberhard Jochem den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie "Wissenschaft".